

EG-Sicherheitsdatenblatt

CASPER

überarbeitet am: 29.04.2011

Druckdatum: 12.12.2011 14:41:00

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Handelsname

Produktname: Casper A14031E

1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Zulassungsinhaber: Syngenta Agro GmbH
Anton-Baumgartner-Straße 125/2/3/1
A-1230 Wien
Telefon: 01 6623130 600
E-Mail: registrierung.deutschland@syngenta.com

Notfallauskunft bei Unfall, Brand, Umwelt-/Ökologieereignissen in Deutschland und Österreich:

Notrufnummer: 0800-43 577 96 (HELPSYN)

Notfallauskunft bei Vergiftungen:

Vergiftungsinformationszentrale in Wien, Tel.Nr.: 01-4064343

2. Mögliche Gefahren

Bezeichnung der Gefahren:

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Kann entzündliche Staub-Luft Mischung bilden.

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: 50 g/kg Prosulfuron und 500 g/kg Dicamba als wasserdispergierbares Granulat (Dicamba als Natrium-Salz 550 g/kg).

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Stoff	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbole	R-Sätze	Konzentration
Dicamba als Natrium-Salz	1982-69-0	217-846-3	-	52/53	55 % w/w
Prosulfuron	94125-34-5	-	Xn, N	22-50/53	5 % w/w

Zusätzliche Hinweise:

Herbizid. Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atem-

EG-Sicherheitsdatenblatt

CASPER

überarbeitet am: 29.04.2011

Druckdatum: 12.12.2011 14:41:00

stillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungen verständigen.

nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Seife und Wasser waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzen waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

nach Verschlucken:

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung bzw. Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt:

Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

Toxikologische Beratung in Fällen von Vergiftungen:

Vergiftungsinformationszentrale in Wien, Allgemeines Krankenhaus, Tel.-Nr.: 01-4064343.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (nicht mit direktem Wasserstrahl löschen).

Brennbarkeit:

ja

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Brandbekämpfung auf die Umgebung abstimmen. Geschlossene Gebinde mit Wassersprühstrahl kühlen. Anfallendes Lösch- und Reinigungswasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Brandschutzausrüstung:

Schweren Chemieschutzanzug mit umluftunabhängigen Atemschutzgerät verwenden. Bei einem Brand können giftige und/oder reizende Stoffe freigesetzt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Produkt zusammenkehren und zur Entsorgung in Behältern sammeln. Verwehen des Materials durch vorsichtiges Benetzen verhindern. Material in speziell markierten verschließbaren Behältern sammeln. Reste mit viel Wasser wegspülen. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Geordneter Entsorgung zuführen. Kontamination von Gewässern und der Kanalisation vermeiden.

EG-Sicherheitsdatenblatt

CASPER

überarbeitet am: 29.04.2011

Druckdatum: 12.12.2011 14:41:00

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Dieses Produkt kann brennbare Staubwolken bilden, die bei Entzündung eine Staubwolkenexplosion auslösen. Flammen, heiße Oberflächen, mechanische Funken und elektrostatische Entladungen sind zu vermeiden. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Staub nicht einatmen. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie in WGK 3 eingestuft. Produkt in verschlossenen Originalgebinden lagern. Vor Licht und Feuchtigkeit schützen. Staubbildung vermeiden. Getrennt von Futter-, Nahrungs- und Genussmitteln lagern.

Lagerklasse LGK nach VCI:

LGK 11

Lagertemperatur:

Maximale Lagertemperatur: 35 Grad Celsius.

Minimale Lagertemperatur: 0 Grad Celsius.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	Arbeitsplatzgrenzwerte	Messwert	Quelle
Dicamba	10 mg/m ³	8 h TWA	SYNGENTA
Prosulfuron	4 mg/m ³	8 h TWA	SYNGENTA

Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen. Auf größte Sauberkeit im Arbeitsbereich achten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Atemschutz:

Einatmen von Staub vermeiden. Bei starker Exposition Staubmaske.

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374 (z.B. aus Nitril).

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille oder Gesichtsschutz nach EN 166.

Körperschutz:

Arbeitskleidung (z.B. Overall) aus dichtgewobenem Baumwoll- oder Kunstfasergewebe. Arbeitsschuhe oder Stiefel.

Vorsichtsmassnahmen nach der Arbeit:

Sich gründlich waschen (duschen/baden und Haare waschen). Kleidung wechseln. Gesamte Schutzausrüstung gründlich reinigen. Verschmutzte Geräte/Gegenstände gründlich mit Sodalösung oder Seifenwasser reinigen.

Hinweise und Auflagen zum Schutz des Anwenders:

Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett.

EG-Sicherheitsdatenblatt

CASPER

überarbeitet am: 29.04.2011

Druckdatum: 12.12.2011 14:41:00

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	fest, Granulat
Farbe:	hellgrau bis bräunlich
Brennbarkeit:	nicht hochentzündlich
Oxidierende Eigenschaften:	nicht oxidierend
Explosive Eigenschaften:	nicht explosiv
pH-Wert:	6 - 10 bei 1 % w/v
Mischbarkeit in Wasser:	mischbar

10. Stabilität und Reaktivität

Chemische Stabilität:	stabil unter Normalbedingungen
------------------------------	--------------------------------

11. Angaben zur Toxikologie

Die nachfolgenden toxikologischen Angaben beziehen sich – soweit nicht ausdrücklich anders vermerkt – auf die Zubereitung.

Akute Toxizität (Einstufungsrelevante LD50/LC50 Werte)

LD50 oral:	(Ratte, Weibchen)	> 2000 mg/kg (abgeleitet von vergleichbaren Formulierungen)
LD50 dermal	(Ratte)	> 2000 mg/kg (abgeleitet von vergleichbaren Formulierungen)
Augenverträglichkeit:	(Kaninchen)	nicht reizend (abgeleitet von vergleichbaren Formulierungen)
Hautverträglichkeit:	(Kaninchen)	nicht reizend (abgeleitet von vergleichbaren Formulierungen)
Dermale Sensibilisierung:	(Meerschweinchen)	nicht sensibilisierend (Buehler Test) (abgeleitet von vergleichbaren Formulierungen)

Langzeittoxizität:

Prosulfuron:	Zeigte keine karzinogenen, teratogenen oder mutagenen Effekte in Tierexperimenten.
Dicamba als Natrium Salz:	Zeigte keine karzinogenen, teratogenen oder mutagenen Effekte in Tierexperimenten.

EG-Sicherheitsdatenblatt

CASPER

überarbeitet am: 29.04.2011

Druckdatum: 12.12.2011 14:41:00

Atemwege: Aufgrund der vorgeschriebenen Sicherheitsmassnahmen ist eine Gesundheitsgefährdung auszuschließen.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxische Wirkungen:

Aquatische Toxizität

Fischtoxizität, akut

Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle); 96 h

LC50 :

> 100 mg/l (abgeleitet von vergleichbaren Formulierungen)

Toxizität aquatische Invertebraten:

Daphnia magna Strauss; 48 h;

EC50:

> 100 mg/l (abgeleitet von vergleichbaren Formulierungen)

Wachstumshemmung, Algen:

Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalgen); 72 h;

EbC50:

0,249 mg/l (abgeleitet von vergleichbaren Formulierungen)

ErC50:

0,319 mg/l (abgeleitet von vergleichbaren Formulierungen)

Weitere Angaben:

Produkt und dessen Reste sowie entleerte Behälter von Gewässern fernhalten.

Anwendungsbestimmungen und Auflagen:

Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung (Österreich):

Entsorgung Produkt: Schutzkleidung und Vorsichtsmassnahmen beachten. Produkt mit Absorptionsmitteln wie Sand, Erde, Kieselgur etc. abdecken. Material in speziell markierten verschliessbaren Behältern sammeln. Verschmutzte Flächen mit Soda- oder Seifenwasser reinigen. Waschwasser ebenfalls in Behältern sammeln, um die Verunreinigung von Gewässern, des Grundwassers und der Kanalisation zu verhindern. Anschliessend mit viel Wasser spülen. Stark verschmutzter Naturboden ist abzutragen. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Ist eine gefahrlose Entsorgung nicht möglich, Kontakt mit dem Hersteller oder seiner Vertretung aufnehmen und zur Entsorgung einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage zuführen. Sonderabfall gemäß ÖNORM S 2100, Schlüsselnummer 53103.

Entsorgung Gebinde: Leergebinde einer für Chemikalien zugelassenen Verbrennungsanlage zuführen. Beschädigte Gebinde in Überfässer umsetzen und entsprechend markieren. Für leere Grossgebinde Recycling in Betracht ziehen.

Europäischer Abfallkatalog:

02 01 08:

Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.

EG-Sicherheitsdatenblatt

CASPER

überarbeitet am: 29.04.2011

Druckdatum: 12.12.2011 14:41:00

20 01 19:

Pestizide

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE

ADR/RID:

UN-Nr.:	3077
Klasse:	9
Gefahrenetikett:	9
Verpackungsgruppe:	III
Bezeichnung des Gutes:	Umweltgefährdender Stoff, fest, n.a.g. (5 % Prosulfuron Gemisch)
Umweltgefährdend:	Umweltgefährdend
Tunnelbeschränkungscode:	(E)

Seeschifftransport

IMDG:

UN-No.:	3077
Class:	9
Danger Label Number:	9
Packaging group:	III
Proper Shipping Name:	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. (PROSULFURON)
Marine Pollutant:	Marine Pollutant

Lufttransport

IATA-DGR:

UN-No.:	3077
Class:	9
Danger Label Number:	9
Packaging group:	III
Proper Shipping Name:	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. (PROSULFURON)

EG-Sicherheitsdatenblatt

CASPER

überarbeitet am: 29.04.2011

Druckdatum: 12.12.2011 14:41:00

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien

Gefahrensymbole:	N Umweltgefährlich
R-Sätze:	50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S-Sätze:	2-13-20/21-29/35-46-SP1-Spe4 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern). Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.
Sonstige Hinweise:	Vorsicht, Pflanzenschutzmittel! Giftig für Regenwürmer! Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

16. Sonstige Angaben

Weitere Angaben:	'Casper' ist ein Produkt der SYNGENTA AG, Basel.
Zulassungsinhaber:	Syngenta Agro GmbH Anton-Baumgartner-Straße 125/2/3/1 A-1230 Wien Telefon: 01 6623130 600
Pfl.Reg.Nr.:	3088
Sonstige Gefahrenhinweise nach Kapitel 3:	22 Gesundheitschädlich beim Verschlucken. 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrung. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendungszweck unter Berücksichtigung etwaiger spezi-

EG-Sicherheitsdatenblatt

CASPER

überarbeitet am: 29.04.2011

Druckdatum: 12.12.2011 14:41:00

fischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber-, und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

Dieses Datenblatt wurde gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.